

Bauarbeiter gehen in Endspurt

Friedrich-Ebert-Platz in Ludweiler soll Anfang September fertig sein

Auf Besichtigungstour in Ludweiler war Oberbürgermeister Klaus Lorig am Dienstag, um sich über den Baufortschritt bei Kindertagesstätte und der Neugestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes zu informieren.

Von SZ-Mitarbeiter
Horst Lange

Ludweiler. In vollem Gang sind derzeit die Umbauarbeiten in der Ludweiler Kindertagesstätte. Im Mai war der Startschuss gefallen. Da nicht alle notwendigen Räume im bestehenden Gebäude unterzubringen sind, wird die Krippe als eingeschossiger Neubau auf der Nordwestseite an die Zentralschule angebaut. Der Anbau bietet Platz für zwei Krippenräume mit integrierter Küchenzeile, einen Ruheraum, einen Wickelraum sowie eine WC-Anlage für die Kinder. In den kommenden Tagen erfolgt die Eindeckung

des hochwärmegedämmten Pultdaches. Mit dem Ausbau der Krippe und dem Einbau der Sozialräume erweitert sich die bisherige Nutzfläche von 600 auf 1000 Quadratmeter. Die Gesamtkosten betragen eine Million Euro.

Als wichtigen Tag für Ludweiler bezeichnete Lorig den 2. September, wird dann doch um 15 Uhr der neu gestaltete Friedrich-Ebert-Platz eingeweiht. „Wir liegen voll im Zeitplan“, erläuterte das Stadtoberhaupt, „obwohl durch unvorhergesehene Altlasten im Untergrund sich die Sanierung um vier Wochen verzögerte.“ Nach dem Oktoberfest sollen dann auch der Spielplatz und der Steg zum Spielplatz gebaut werden. Roswitha Hollinger, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Vereine, freute sich, dass die Kirmes am 11. September auf dem neuen Platz eröffnet werden kann. Obwohl noch ein paar Quadratmeter Pflasterarbeiten und

die Gestaltung des Pflanzbeetes im vorderen Bereich ausstehen, bot der Platz schon am Dienstag ein ansprechendes Bild, als Männer von der Firma Bautra-Bau mit Polier Helmut Angel mit Besen Quarzsand in die Fugen der Verbundsteine einkehrten. Fast durchweg nur Lob erntete die ausführende Firma für die gute Kommunikation mit den Anliegern, auch wenn Beeinträchtigungen phasenweise nicht zu vermeiden waren. 70 gebührenfreie Parkplätze entstehen auf dem Friedrich-Ebert-Platz, zeigte Wolfgang Paquet von der Verwaltung auf dem Bauplan, zwei Wasserspiele verschönern ihn. Kosten wird die Sanierung des Platzes knapp 900 000 Euro, wovon rund 50 Prozent bezuschusst werden, während die Stadt für die zweite Hälfte geradestehen muss. Im Rahmen des Ortstermins teilte Lorig auch mit, dass auch die Erneuerung des Kanals in der



Ortsvorsteherin Christiane Blatt, Oberbürgermeister Klaus Lorig und ALV-Vorsitzende Roswitha Hollinger (von links) überzeugten sich von den Fortschritten am Friedrich-Ebert-Platz.

Foto: Horst Lange

Hahnenkopfstraße spätestens bis Ende des Jahres abgeschlossen sei. Die von Ortsvorsteherin Christiane Blatt monierte Sperrung des Weges zwischen dem Parkplatz im Werbelner Bachtal

und dem Hahnenkopf sei unvermeidbar, so Manfred Preuß vom Tiefbauamt, weil der Weg durch Baumfällarbeiten stark in Mitleidenschaft gezogen worden sei und derzeit unbefahrbar sei.